

München, 20. 9. 1956

Mein lieber Minnie,

das mit Spannung erwartete
Brief mit eingeklaptem Vellin-
Brief ist heute früh noch
nicht gekommen, und wenn
er kommt, soll er gleich wieder
zurück am Ort, da du ihn
nicht nur ungern entbehrt.
München sollte ich dir diese
Woche sowieso noch schreiben,
da ich doch weiß, wie sehr
es ist, am Morgen Post zu
bekommen.

Da heute Abend beide jenes Homms
erleben, und ich dann keine

ist er, warum es dir gestern
so unglücklich ging: die Freude
über die schon Mitteilung ist
es kaum bestimmt mit.

Hast du jetzt Lust nach Berlin
zu gehen? Und macht es sehr
am. Wir müssen laufen!
Sobald, dass fringes nicht gebracht
ist. In wäre würde gehen.

Bei Klänge in der Fabrik - France
hängt uns noch das selbe,
wie ich im Vorbeifahren sah.
Ich bin etwas ungeduldig und
hoffe, daß der Katalog endlich
mal fertig wird.

Auf Wiedersehen, liebe Minnie!
Ich gebe, was Bescheid, wann ich
genau komme. Sei herzlichst ge-
grüßt von Alwin Krieger.



Julie habe, welche ich jetzt
habe.

Es ist wieder ein wunderbarer
Tag und nicht bei zwei Euro!

Wenn das Wochenende auch so
wird! Ich freue mich sehr wieder
auf dich u. dahin und kom-
me voraussichtlich dann über
Mittwoch am Samstag, wahrscheinlich
bis am nächsten Sonntag.

Tom Oprea hat heute noch
Fr. u. es sind große Zuspruch-
gen auch mit Strauss U.S.A.
wird. Aber es scheint bis jetzt noch
erwartungsvoll, dass erfolgreich und
sympathischer auf der Messe zu
sein.

Tom f. u. Mink seien beide
sehr schön u. werden kommen,

erhalten haben sie jetzt auch, Ulla
u. Nanni sind dort nun.

Du kann es immer ja nicht so
besonders schön sein!!! Das findet
er doch auch. Er sagt, es sei
das beste Theater!

Nun kann sein l. Fr. 1000
Dank! So feldig u. wunderbar!

Willy hat wirklich einen vom-
des-tören u. spreizenden Bericht
geschrieben und man kann sich
alles so gut vorstellen, und
ich freue mich riesig, daß sie
so beeindruckt ist und die
Bilder wirklich zeigen. Was
können wir uns nicht wün-
schen! - daß Johann auch
spod, freut mich! - Ich weiß